

Zehlendorf, 6. Januar.

Gedenket der Vögel! — das ist jetzt eine stehende Mahnung in allen öffentlichen Blättern und sie verdient entschiedene Beherzigung.

Der Himmel rieselt fein der Schnee Das thut den armen Vögeln weh — Ihr Ruf ertönt: „D gebt uns Brod Wir leiden sonst gewaltig Noth.“

Wochte die Mahnung des freundlichen Einsenders (oder der Einsenderin?) überall beherzigt werden; namentlich sollte es sich die Jugend angelegen sein lassen, der darbedenden Vögel zu gedenken und ihnen täglich an einem bestimmten Plage etwas Futter zu streuen.

Theater. Am kommenden Sonntag werden sich in unserem Ort Thaliens Hallen vulgo Neuer Saal des Kaiserhofes wieder öffnen und zwar das Berliner Schauspiel und Lustspiel Ensemble die erste Gastvorstellung mit Dr. Hugo Müller's Lebensbild „Von Stufe zu Stufe“ geben.

Kz. Der Neue Zehlendorfer Gesang Verein hält am nächsten Donnerstag, dem 12. Januar seine diesjährige Generalversammlung im Saal des Restaurants „Wienburg“ ab.

Gr. Lichterfelde, 6. Januar.

Hochinteressante nächtliche Arbeiten finden zur Zeit in Lichterfelde auf den zur Weiterführung resp. Umlegung der Schienen der elektrischen Bahn benötigten Terrain statt.

Eine harte Natur muß ein Fennbruder haben, der am heutigen Morgen in der Laube eines Gartens in Lichterfelde im besten Schlaf aufgestört wurde.

Am Theater Arnholdt ging am Mittwoch Abend „Der schneidige Heinrich“ über die Szene. Wie schon oft haben wir auch diesmal Gelegenheit den Darstellern wohlverdienten Beifall zu zollen.

Der Kaiser von Rußland hat Herrn Ad. Segall, Inhaber der russischen Exportfirma Adolph Segall jr., Berlin, die goldene Verdienst Medaille am Bande des Annen-Ordens verliehen.

Ein Vorortzüge nach Potsdam, der am Montag um 8 Uhr Vormittags vom Potsdamer Bahnhof in Berlin abgefahren worden war, wurde in der Nähe von Groß-Lichterfelde durch zwei Herren mittelst der Carpentersbremse zum Halten gebracht.

Versehen, weiß man nicht. Zur Heizung dienten sie nicht, da die Vorortzüge durchweg mit Dampfheizung versehen sind.

Lautwitz, 6. Januar 1893.

In der Sitzung vom 3. Januar 1893 beschloß der Lautwitzer Orts-Verein, daß für die am 14. D. stattfindende Ballfestlichkeit Lautwitzer Einwohner, welche nicht Mitglieder sind, von der Theilnahme an der Festlichkeit ausgeschlossen sein sollen und Einladungen, an Bewohner von Lautwitz durch Mitglieder nicht ergehen dürfen.

Dr. Wilmersdorf, 5. Januar.

In der Gemeindevertreter-Sitzung am 30. Dezember 1892 wurden unter dem Vorsitz des ersten Schöffen Herrn Stork folgende Angelegenheiten beraten resp. beschlossen. 1. An Stelle des verstorbenen Gemeinde-Vorsehers Herrn Oberleutnant Gängel wurde der bisherige erste Schöffe Herr Geheim-Sekretär a. D. Stork durch befondere Wahlverhandlung einstimmig gewählt.

Schöneberg, 4. Januar.

[Abgefragt.] Auf eine grausige Weise ist kürzlich in Peru der Bruder des heiligen Photographen Typier vom Tode ereilt worden. Der bedauernswürthe unglückliche junge Mann, ein geborener Rioporter, hatte eine Studienreise nach Amerika unternommen, um dort Aufnahmen von den interessantesten Punkten der Gebirge zu machen.

Die grünen Friesdecken, welche die Große Berliner Pferdebahn-Gesellschaft probeweise in 16 Wagen vor den Fenstern eingeführt hatte, sind bereits wieder aus denselben entfernt worden. Angeblich, weil dieselben in den wenigen Tagen ihres Bestehens muthwillig zerschuttet worden sind.

Widow, 6. Januar.

An dem heutigen Tage fand auf den Feldmarken der Umgegend eine Hofjagd statt, bei welcher Seine Majestät der Kaiser anwesend war. Es wurden zwei Standtreiben auf Hasen veranstaltet. Das erste Standtreiben begann gegen 11 Uhr auf der Herrn Rittergutsbesitzer Weede gehörigen Feldmark.

Brick, 6. Januar.

Berschwunden ist seit einigen Tagen aus der Wohnung ihrer in der Jabnstraße wohnenden Eltern die 16jährige Elisabeth Bernicke. Das Mädchen scheint sich heimlich entfernt zu haben; es hat braune Augen, dunkle Haare und trägt ein blau und weiß geklümtes Kleid rothe Kappe und Lederstiefel mit Gummizug.

Rigsdorf, 6. Januar.

Seit einigen Tagen treiben zahlreiche Vogelfänger auf den Köllnischen Wiesen, dem Tempelhofer Felde u. ihr Uawesen, wobei ihnen der hohe Schnee und die strenge Kälte sehr zu statten kommen, da die gefiederten Sänger schon durch den Hunger in die Noth und auf die Leimruthen der Vogelfänger getrieben werden.

St. Olenitz, 6. Januar.

[Am Neujahr's und Geburtstags-tage verunglückt.] Am Nachmittage des Neujahrstages machte ein Hausdiener eines Restaurateurs in Moorlath eine Schlittschuhritte auf der Havel nach Sacrow. An einer Stelle in der Nähe der dortigen Kirche die als warme Stelle und noch nie mit sicherem Eise bedeckt bekannt gewesen ist, brach er ein.

Verstchiedenes.

Schulmachersgasse und Rittergutsbesitzer zugleich in ein bei dem Schuhmacher K. in der Brunnenstraße arbeitender Geiße Schwenzer. Das Gut bringt zwar einen großen Titel und Patronatsrechte, aber keinen Feinreiz Geld ein und dürfte wohl das kleinste Rittergut im preussischen Staate sein.

Die Chiromantie in der Markthalle. Unter den Erträngen der sog. Markthalle giebt es vielerlei Individuen, welche aus irgend einer Ursache zu regelmäßigiger und schwerer Arbeit in der That untauglich sind, wozu auch Krüppel und Verwachsene gehören, welche wozüglich noch ein geistiges Defizit haben.

Der Leipziger Polizei gelang es vor einigen Tagen, ein sogenanntes Absteigequartier aufzuheben, in dem junge und alte Ledemänner ihre Organe feierten. Durch Verrath der Wirthin ist es dann der Polizeibehörde gelungen, noch weitere 14 Absteigequartiere derselben Art zu entdecken und gleichfalls aufzuheben.

26 Jahre eine Säbelspitze in der Brust. 26 Jahre lang hat der Schmied Adam Abel aus Brannschweig, der im Jahre 1864 bei den preussischen Kürassieren stand, die Spitze seines eigenen Säbels in der Brust herumgetragen. Das kam so: In der Schlacht der Königgrätz zerschmetterte ihm ein Granatenplitter den Säbel und ver wundete Abel schwer. Er genas aber wieder, nachdem ihm der Granatenplitter auf operativem Wege entfernt worden war, und machte sogar 1870/71 den Krieg gegen Frankreich mit, aus dem er unversehrt heimkehrte.

Schmerzen und bald bildete sich eine zunehmende Geschwulst, die ihn nöthigte, im Kölniger Bürgerhospital ärztliche Hilfe zu suchen. Dort öffnete man dieser Lage die Geschwulst, und holte aus ihr die scharfe, 33 Millimeter lange Spitze des Kürassiersäbels heraus, die ihm in der Schlacht von Königgrätz in die Brust gedrungen war, als ihm der Granatenplitter den Säbel in der Faust zertrümmerte.

Der Stern von Bethlehem. Der englische Astronom Stodwell hat versucht, durch neue Berechnungen ein genaueres Datum für die Geburt Christi festzustellen. Der Stern von Bethlehem ist von der Wissenschaft anfänglich als ein Komet, später von Kepler als eine Konjunktion der Planeten Jupiter und Saturn bezeichnet worden. Stodwell glaubt eine Konjunktion der Planeten Jupiter und Venus annehmen zu müssen, da die anderen Konjunktionen der in Frage kommenden Zeit, die das Auftauchen eines besonders leuchtenden Gestirnes erklären könnten, erst nach dem Tode des Herodes eintreten.

Der allgemeinen Wohlfahrt wegen. Ein Kleinhändler im bairischen Walde zeichnete zum Van einer Lpfbahn 200 Mark. Man wunderte sich über die Hocharbeitigkeit des Mannes, der nur gering bemittelt ist, und ein Komitee-Mitglied fragte ihn, ob er denn die gezeichnete Summe wirklich zahlen könne. „Zahlen kann ich sie freilich nicht,“ antwortete der Wadere, „aber abhien will ich sie. Ich habe erst vorioen Monat eine Forststrafe von 60 Mark abgezissen.“ So mache ich's auch diesmal.“ Sprach's und ließ den Kreis seiner Bewunderer enttäuscht stehen.

Aus dem Rechtsgebiet.

Der wissenschaftliche Verkauf eines lebenden kranken Viehes dessen Fleisch bereits gesundheitschädlich ist, an einen Metzger für dessen Geschäftsbetrieb ist nach einem Urtheil des Reichsgericht's, I. Strafsenats, vom 6. Oktober 1892 aus § 12 des Nahrungsmittelgesetzes wegen Inverkehrbringens gesundheitschädlichen Fleisches zu bestrafen, auch wenn der Käufer sodann das Fleisch dieses Viehes in seinem Betriebe nicht benutzte.

Redaktions-Briefkasten.

Herrn B in T. und anderen Fragestellern: Talbot ist der englische Feldherr, welchen Schiller in der „Jungfrau von Orleans“ die klassischen Worte ausruhen läßt: Unsin, du siegst, und ich muß untergehen! Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. Erhabene Vernunft, thörichte Lächer Des göttlichen Hauptes, weiße Gräulderin Des Weltnebensüdes, Führerin der Sterne, Wer bist Du denn, wenn Du, dem tollen Roß Des Abwärtiges an den Schweiß gebunden, Ohnmächtig rufend, mit dem Trunkenen Dich sehend in den Abgrund stürzen mußt! Verflucht sei, wer sein Leben an das Große Und Würdige wendet und bebacht die Mäne Mit weisem Geist entwirft! Dem Narrenkönig Gehört die Welt —

Wetter-Prognose für den 7. Januar 1893. Zeitweise heiteres, vielfach nebeliges Wetter mit schwachen östlichen Winden und strengem Frost ohne erhebliche Niederschläge.

Handelsbericht.

Table with 4 columns: Pro 100 Kilo, Meigen, Roggen, Hafer, Stroh, etc. and 4 rows of price data.